

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
Fax +41 44 631 39 10

Zürich, 21. Juni 2007

Festschrift *Die Schweizerische Nationalbank 1907-2007*

Notenbankgeschichte und Geldpolitik aus dem Blickwinkel der Wissenschaft und der Fachwelt

Die Schweizerische Nationalbank präsentiert zu ihrem 100-Jahre-Jubiläum eine Festschrift aus der Feder von Notenbankexperten und international renommierten Fachleuten. Das am Donnerstag vorgestellte Werk befasst sich mit der bewegten Geschichte des Noteninstituts und behandelt darüber hinaus aktuelle geldpolitische Themen. Es spricht alle an, die sich mit der Wirtschaftsgeschichte und Wirtschaftspolitik der Schweiz auseinandersetzen.

Der erste Teil der Festschrift behandelt die ersten 75 Jahre nach der Gründung der Nationalbank. In dieser Zeit wandte sich die Nationalbank nach der Wahrung der Goldparität der Teuerungskämpfung zu. Schwerpunkte sind die Abwertung von 1936 und die Markteingriffe, mit denen die Nationalbank nach dem Zweiten Weltkrieg versuchte, den Konflikt zwischen festem Wechselkurs und Preisstabilität zu lösen. Für diesen Teil zeichnen die international bekannten Wissenschaftler Michael Bordo, Harold James und Peter Bernholz als Autoren verantwortlich.

Der zweite Teil befasst sich mit der Zeit nach dem Übergang zu flexiblen Wechselkursen in den 1970er-Jahren. Die Nationalbank war nun in der Lage, eine eigenständigere Politik zu verfolgen. Welche Strategien wählte sie, welche Instrumente setzte sie ein? Was war die Bedeutung des Wechselkurses und der Kommunikation? Wie wurden geschriebenes Recht und Realität wieder in Übereinstimmung gebracht? Wie veränderte sich die Bank als Unternehmen? Welche Rolle spielte sie in der Holocaust-Debatte? Dieser Teil ist von internen Autoren der Nationalbank verfasst worden.

Im dritten Teil folgen eine Beurteilung der jüngeren Schweizer Geldpolitik (Ernst Baltensperger) und eine Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Notenbankpolitik aus Sicht der Wissenschaft: Gibt es eine optimale Inflationsrate? (Marvin S. Goodfriend); Die Schweiz und Euroland (Martin Hellwig); Wozu dienen Währungsreserven? (Peter B. Kenen); Sind Inflationsziele ein Fortschritt? (Frederic S. Mishkin); Eine Bestandesaufnahme der Geldpolitik unter flexiblen Wechselkursen (Manfred J. M. Neumann); Internationale Finanzarchitektur im Zeitalter der Globalisierung (Alexander K.

21. Juni 2007

2

Swoboda); Genügt Preisstabilität als Ziel der Geldpolitik? (William R. White). Die Teile 1 und 2 erscheinen in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch, Teil 3 nur in Englisch.

Die Festschrift ist am 21. Juni von Prof. Ernst Baltensperger, Prof. Harold James und Nationalbankpräsident Jean-Pierre Roth in Zürich der Öffentlichkeit vorgestellt worden. Sie wird vom Verlag Neue Zürcher Zeitung, Postfach, 8021 Zürich herausgegeben (www.nzz-libro.ch) und ist ab sofort im Buchhandel erhältlich.